

## CHECKLISTE FÜR DEN EINKAUF...

- Broschüre über Chinchillas
- Großer Käfig mit mehreren Ebenen (min. 120 x 80 x 100 cm und mind. 60 cm über dem Boden)
- mind. 2 Schlafhäuschen
- Schwerer Futternapf aus Ton oder Keramik
- Heuraufe oder Heuball
- Wassertränke (tropffrei)
- Ecktoilette für einen sauberen Käfig
- Sandbad (schwerer Tontopf und Chinchilla-Sand)
- Stöcke oder Korkröhren zum Klettern
- Spezielle Chinchillabürste mit sehr weichen Borsten
- Einstreu (z. B. Strohpellets, Sägespäne, Hanfeinstreu o. ä.)
- Heu (kräuterreich, trocken, staubfrei)
- Getrocknete Kräuter
- Chinchilla-Hauptfutter
- Chinchillasand
- Mineralstein, Salzleckstein
- Zweige zum Nagen für regelmäßigen Abrieb der Zähne (z. B. Nagerhölzer, Weidenbrücke)
- Knabberstangen als Futterzusatz
- Snackball
- Vitaminpräparat
- Darmkonditionierer (Vorbeugung gegen Durchfall)
- Desinfektionsmittel zur Vermeidung von Ungezieferbefall
- Putzmittel zur Käfigreinigung
- Fachliteratur über Chinchillas
- Transportbox



Weitere Tipps und Informationen zu Chinchillas findest du im Internet: [www.koelle-zoo.de](http://www.koelle-zoo.de)



... auch auf **Verletzungen oder Verklebungen** untersucht werden, um Krankheiten rechtzeitig zu erkennen.

Chinchillas vertragen keine **Feuchtigkeit** und keine **Zugluft** und neigen vor allem im Frühjahr und Herbst zu Erkältungskrankheiten. Sie sollten daher **nicht** im Freien gehalten werden.

Die Nagezähne müssen durch rohfaserreiches Futter und Äste **ständig** abgenutzt werden, sonst kommt es durch das fortdauernde Zahnwachstum zu Fehlstellungen und Verletzungen der Maulschleimhaut.

**Sehr gute Käfighygiene** ist äußerst wichtig um Pilz-erkrankungen zu vermeiden.

Chinchillas neigen außerdem sehr zu Darmerkrankungen, die meist durch **ungeeignetes Futter** oder zu schnellem Futterwechsel ausgelöst werden.

Chinchillas, die Krankheitsanzeichen zeigen, sollten **sofort** zu einem Tierarzt gebracht werden, da jede Verzögerung der Behandlung sehr schnell zum Tod des Tieres führen kann.

### ..... Wie du mit mir umzugehen hast

Nähere dich dem Tier **langsam** von vorne und in Augenhöhe leise sprechend, ohne nach ihm zu greifen. Halte ihm einen gesunden Leckerbissen hin und es wird dir schnell gelingen, das Vertrauen des niedlichen Kerlchens ...

... zu gewinnen. Durch seine Neugier nähert sich dein Chinchilla deiner Hand von ganz alleine und wird vom angebotenen Snack knabbern. Vom Füttern aus der Hand über zärtliches Streicheln bis zum Herausnehmen und dem Freilauf kann es je nach Tier Tage bis Wochen dauern.

Chinchillas sollten **nie grob** angefasst werden, dennoch sollte der Griff fest sein, damit sie sich sicher fühlen. Dabei greift man mit einer Hand fest unter die Brust und die andere Hand unterstützt das Hinterteil von unten. Dann setzt man das Chinchilla direkt mit dem Gesicht zur Brust, die eine Hand hält den Rücken und die andere hält vorsichtig, aber fest das Hinterteil. Chinchillas dürfen **nie am Schwanz** gehalten werden.

Langsam wird das Chinchilla sich an das Herumtragen gewöhnen und weniger Angst haben.

Wenn die Tiere sehr unruhig sind, hilft es, vorher die Hand in den Käfig zu halten, damit sich die Tiere **erst an den Geruch** gewöhnen können. Chinchillas beißen nicht.

Kinder sollten das Hochheben und Tragen unter Anleitung der Eltern oder des Kölle-Zoo-Mitarbeiters schon beim Kauf üben.



## FORTPFLANZUNG

- ... Chinchillas sind mit ca. 5 Monaten geschlechtsreif.
- ... Es sollte aber erst ab dem 8. Monat gezüchtet werden.
- ... Weibchen haben eine Zykluslänge von ca. 4 Wochen.
- ... Die Trächtigkeit dauert ca. 111 Tage.
- ... Ein Wurf besteht meist aus 2 Jungtieren.
- ... Die Jungtiere können mit 7 – 8 Wochen von der Mutter getrennt werden.

Wie fühlt sich mein **Chinchilla** richtig wohl?



## Bin ich das richtige Haustier für dich?

Chinchillas sind als Haustiere gut geeignet für ältere Kinder und Jugendliche. Sie sind von Natur aus schüchtern und müssen **sehr vorsichtig** behandelt werden. Sie brauchen **regelmäßige Pflege** und leben bei guter Haltung bis zu 20 Jahre.

Wenn man ruhig mit ihnen umgeht, werden sie **zutraulich und neugierig**.

Wenn man sich von Anfang an die **richtige Grundausstattung /den richtigen Käfig** zulegt, ist die Haltung problemlos und relativ günstig.

Chinchillas sind **sehr sozial** und sollten daher gemäß Tierschutzgesetz am besten **paarweise** gehalten werden. Um unerwünschten Nachwuchs zu verhindern, sollte das Männchen rechtzeitig kastriert werden.



## Woher komme ich?

Chinchillas stammen aus den Hochgebirgen **Südamerikas**. Sie sind an die großen Temperaturschwankungen und kargen Futterbedingungen dieser Bergregion gut angepasst. Feuchtigkeit können sie dagegen überhaupt nicht vertragen; ihr Pelz ist zwar sehr dicht, aber nicht wasserabweisend.

Chinchillas sind eigentlich **dämmerungs- und nachtaktiv**, passen sich aber in menschlicher Obhut zum Teil auch dem Tagesrhythmus an. Schlafen sie am Tag, sollten sie aber **nicht geweckt** werden. Sie sind von Natur aus scheu und können, wenn sie sehr gestresst sind oder zu ...

fest angefasst werden, ihr ganzes Fell auf einen Schlag verlieren.

Wenn man jedoch ruhig mit ihnen umgeht und ihr **Vertrauen gewinnt**, dann setzen sie sich freiwillig auf die offene Hand oder lassen sich streicheln.

## Wo lebe ich besonders gerne?

Chinchillas haben einen **sehr großen Bewegungsdrang**, daher sollte der Käfig **so geräumig wie möglich** und entsprechend hoch sein sowie Sitzbretter in verschiedenen Ebenen haben. Schlafhöhle, eine Tränke, ein schwerer oder befestigter Futternapf aus Ton oder Keramik, eine Heuraufe und ein Sandbad (mit Spezialsand für Chinchillas) gehören zur Grundausstattung. Als Einstreu eignen sich Sägespäne, Waldbodeneinstreu, Cedernholz, Hanfeinstreu, Stroh oder Strohpellets für Heimtiere.

Äste, Nagerholz oder Nagesteine werden benötigt, um ihre Zähne abzunutzen. Der Platz für den Käfig sollte **trocken, zugfrei und ruhig** sein. Zusätzlich brauchen die Tiere **täglich Freilauf**, bei dem sie aber beaufsichtigt werden müssen, da sie alles annagen (Stromkabel, Giftpflanzen).

Bei Temperaturen über 20 °C ist eine **gute Lüftung** zu gewährleisten. Der Käfig und das gesamte Zubehör sollten regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) gereinigt und desinfiziert werden.



## Was esse ich gerne?

Chinchillas sind Pflanzenfresser, die sich in ihrer Heimat von sehr kargem Gras ernähren. Deshalb sollten **frisches, raues Heu und Kräuter** die Grundlage der Ernährung bilden. Da Chinchillas viele kleine Mahlzeiten pro Tag aufnehmen, muss das Heu immer in **guter Qualität** im Käfig vorhanden sein. Dazu können noch ca. 60 g Chinchilla-Fertigfutter pro Tag gegeben werden.

Chinchillas sollten **keine fettigen Nüsse** (z. B. Sonnenblumenkerne oder Erdnüsse), Getreide oder Snacks bekommen, da diese ungesund für sie sind.

Als Leckereien eignen sich einzelne (!) Rosinen, Hagebutten oder Kräuter (Brennnesseln, Fenchel, Pfefferminze o. Ä.).

Da der Darm der Chinchillas sehr empfindlich ist, sollte jeder Futterwechsel **sehr langsam** vonstatten gehen. Die Futterschüssel muss **fest angebracht** werden oder sehr schwer sein, damit sie nicht umgeworfen werden kann.

Wasser wird am besten in einer tropffreien Nagertränke gegeben und sollte **immer frisch** zur Verfügung stehen.

## Mag ich Gesellschaft?

Chinchillas sind **gesellige Tiere**, die in der Natur auch in Kolonien zusammenleben. Deshalb fühlen sie sich mit ihren Artgenossen auch viel wohler als bei Einzelhaltung. ...

## GESUNDHEITS-CHECKLISTE

**Mein Chinchilla ist gesund, wenn...**

- ... die Augen weder tränen noch entzündet sind;
- ... das Gebiss keine Anomalien (z. B. zu lange Schneidezähne) aufweist und das Chinchilla normal kaut;
- ... es ein trockenes Näschen hat und nicht niest;
- ... das Fell glatt und glänzend ist und nach frischem Heu oder Stroh riecht;
- ... der Po sauber und frei von Verklebungen ist;
- ... die Sohlen der Läufe weder verkrustet noch durch Urin stark gefärbt sind;
- ... die Krallen nicht zu lang sind;
- ... keine Beulen oder Schwellungen zu fühlen sind;
- ... es munter ist und einen guten Appetit hat.

- ... Am einfachsten ist es, Tiere zusammen zu halten, die sich von klein auf kennen. Männliche Tiere müssen **vor der Geschlechtsreife** kastriert werden, da es sonst ungeplanten Nachwuchs gibt oder Kämpfe mit anderen Männchen entstehen. Chinchillas bleiben sich meist lebenslang treu, daher ist nach dem Tod eines Partners eine Neuverpaarung sehr schwierig.

## Halte mich fit und gesund

Chinchillas nehmen es sehr genau mit ihrer Fellpflege und putzen sich oft. Wenn sie zahm sind, können sie auch **vorsichtig** mit einer speziellen Chinchillabürste mit sehr weichen Borsten gekämmt werden. **Täglich** sollte das Fell ...